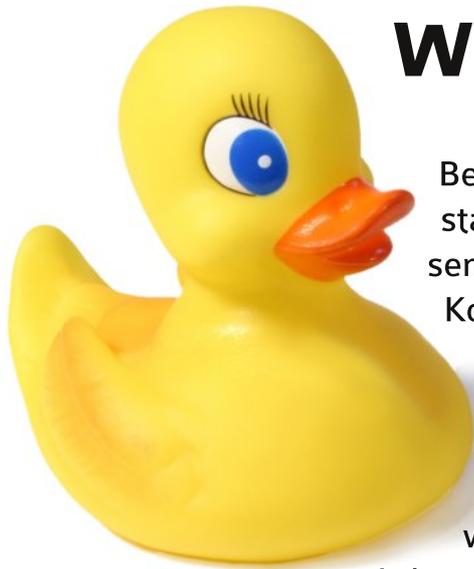


Wie Agathe zur Mütze kam



Bei Agathes Geburt stand das Erpelhausener Krankenhaus Kopf: „So ein niedliches Küken!“ – alle wollten Agathe sehen. Von Anfang an war klar: Aus ihr

wird was ganz Besonde-

res. Strahlend blaue Augen mit wunderschönen Wimpern und ein herzlich entwaffnendes Lächeln erschlossen Agathe sämtliche Herzen rund um den großen Ententeich.

Bereits als Kind zeigte Agathe dann ihre Vielseitigkeit. An Ideenreichtum war sie kaum zu überbieten, im Kinderchor quietschte sie höher und schöner als alle anderen, die Wahl zur Little Miss Ententeich gewann sie mit Abstand, und in der Jugendmannschaft des 1. FC Quak hielt sie problemlos mit.

In der Schule verdrehte sie nicht nur sämtlichen Jung-Erpele die Köpfe, auch bei den Lehrern war sie mit ihrer Kreativität und Intelligenz sehr beliebt. Dass sie auch noch zur Schulsprecherin am Theodor-Bürzel-Gymnasium gewählt wurde, war natürlich nur noch reine Formsache.

Auch Ihre Berufung fand Agathe schnell. Es machte ihr schon immer Freude, ein Strahlen in die gelben Gesichter der kleinsten Badeenten zu zaubern – was lag also näher, als Erzieherin in einer Kükentagesstätte zu werden. Schnell schlossen die Kleinen sie ins Herz, und als Weihnachten näher rückte, hatte Agathe etwas ganz Besonderes vorbereitet.

Mit ihren hervorragenden Handarbeitsfähigkeiten (das Halten von Stricknadeln ist mit Entenflügeln eine besondere Herausforderung!) hatte sie sich eine rote Nikolausmütze gezaubert, mit der sie für festliche Stimmung sorgte. Natürlich

brach bei den Küken helle

Begeisterung aus, als Agathe – verkleidet als Weihnachtsente – Geschenke brachte.

Und weil die roten Mützen so gut ankamen, machte Agathe daraus einen kleinen Nebenerwerb. Immer wenn sie Zeit hat, strickt sie fleißig eine Mütze nach der anderen und verkauft sie über das Ente-Net, damit auch viele andere ihrer quakenden Teichgenossen zu Weihnachten ein wenig Extra-Freude verbreiten können.



Agathe im Einsatz bei Factotum

Die Factotum Handelshaus GmbH, die unter www.badeenten.de fröhliche Badeenten mit individuellem Werbeaufdruck verkauft, ist sich auch selbst ein treuer Kunde: Da man sich als führender Anbieter besonders bewusst ist, wie gut die sympathischen Werbeträger ankommen, verschenkt Factotum auch selbst Enten an Geschäftspartner des Hauses.

Als eine dieser Enten auf Umwegen in einem kleinen Wollgeschäft landete, nahm die Geschichte der weihnachtlichen Kopfbedeckung ihren Lauf: Die Besitzerin des Geschäfts fand die Quietsche-Ente derart niedlich, dass sie ihr zum Spaß eine maßgeschneiderte Nikolausmütze strickte.

Als Mathias Broegger, Geschäftsführer von Factotum, von dieser Idee erfuhr, war er hellauf begeistert. Sofort bestellte er hundert der kleinen Strickmützen und verpasste seiner Agathe bei der nächsten Weihnachtsaussendung einen festlichen Kopfschmuck.

Die Resonanz der Unternehmen war überwältigend. Nicht nur, dass Agathe und ihre

Kollegen mit Mütze noch an Sympathie gewannen – für die Kunden von badeenten.de zeigte sich, dass man noch mehr aus den Enten machen kann. Auch in der schwer umkämpften Weihnachtszeit lässt sich die Badeente perfekt als Werbepresent einsetzen, ohne dass eine speziell für die Jahreszeit hergestellte Version geordert werden muss.

Somit häuften sich schnell die Anfragen, wo diese Mützen zu bekommen sein. Auf dieses Feedback hin nahm badeenten.de die Weihnachtsmütze – nunmehr aus Vlies – in das Accessoires-

Programm auf, wo sie jetzt neben Halstüchern und Federboas als Zubehör zu den passenden Enten mitbestellt werden kann.

So können Firmen, die bei badeenten.de Badeenten mit Werbeaufdruck bestellen, ihre gelben Werbequietscher in der festlichen Jahreszeit zu Weihnachtsenten machen, ohne dass die sympathischen Geschenke bei den Empfängern schon zu Neujahr unter Lametta, Engelsfiguren und Strohsternen im Schrank vergraben werden.



Die „Ente der Saison“ erscheint alle zwei Monate. Auf www.badeenten.de können Sie sich für den Bezug des Newsletters anmelden. Dort finden Sie auch alle bisherigen Ausgaben als PDF-Datei zum Download. Gern stellen wir auch Ihr Unternehmen hier mit einem Erfahrungsbericht vor. Sprechen Sie uns an.